Mutter und Sohn

Eine Mutter bereitete das Frühstück für ihren Sohn Sie merkte, dass er noch nicht herunter gekommen war, und dass auch keine Geräusche zu hören waren, die anzeigten, dass er sich fertig machte. Sie ging zu seinem Zimmer, das sie verschlossen fand, und fragte, ob er in Ordnung sei. Er antwortete, es ginge ihm gut, aber er würde heute nicht zur Schule gehen. Die Mutter, eine Frau mit modernen Ansichten, beschloss, ein vernünftiges Gespräch mit ihrem Sohn zu führen und forderte ihn auf, drei gute Gründe zu nennen, warum er nicht Zur Schule gehen sollte. Der Sohn ging darauf ein: »Nummer eins, ich gehe nicht gerne in die Schule; Nummer zwei, die Lehrer mögen mich nicht; Nummer drei, ich habe Angst vor den Kindern.« »Gut«, sagte die Mutter, nun möchte ich dir drei Gründe nennen, warum du zur Schule gehen wirst: »Nummer eins, Ich bin deine Mutter, und ich sage, die Schule ist wichtig. Nummer zwei, du bist vierzig Jahre alt und Nummer drei, du bist der Rektor!«